

25 Jahre Deutsche Einheit

Bundesminister a.D. Rudolf Seiters bei BKR-Jahrestagung 2015



(v.l.) Präsident des Deutschen Roten Kreuzes und Bundesminister a.D., Rudolf Seiters, und RA Roger Zörb bei der BKR-Jahrestagung 2015
Foto: Schoser

Die diesjährige Jahrestagung des Bund Katholischer Rechtsanwälte (BKR) fand am 7. November 2015 im Ripuarenhaus in Bonn statt. Zur abendlichen Festveranstaltung konnte der BKR-Vorsitzende, RA Roger Zörb, den Bundesminister a.D., Dr. h.c. Rudolf Seiters, begrüßen, der sich in seinem Vortrag mit dem aktuellen Thema „25 Jahre Deutsche Einheit“ befasste.

Seiters, Ende der 80er bis Mitte der 90er Jahre Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes sowie Innenminister der Bundesrepublik Deutschland, erinnerte er an Alt-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, der die Zeit mit einem ‚Hochmoor‘ vergleiche, in dem man Schritt für Schritt den richtigen Pfad finden musste. Er denke an die Deutsche Einheit in Zufriedenheit und Demut.

Seiters erinnerte daran, dass in der DDR Menschen durch Soldaten, Tretminen und Stacheldraht am Gehen gehindert wurden und

136 Menschen an der Mauer ihr Leben gelassen hätten. 118 seien schwer verletzt worden und über 3.000 Menschen wurden deswegen inhaftiert. Die Erinnerung daran aufrecht zu erhalten sei eine große gesellschaftspolitische Aufgabe. Zörb dankte Seiters für seine persönlichen Worte, durch die die Zeit wieder sehr präsent geworden sei.

Zuvor hatte nach dem Geistlichen Impuls durch Prof. Dr. Lothar Roos, bis 2014 langjähriger Geistlicher Berater des BKU, das Fachprogramm unter dem Thema „Verhandlungsmanagement“ im Vordergrund gestanden. Referentin Christine Haumer, Richterin am OLG München, ging dabei u.a. auf das Harvard-Konzept für Verhandlungsführung, die Prozessrisikoanalyse und das Umgehen mit Eskalation ein.

Dr. Martin Schoser